

Fraurenriege-Reise vom 4./5. September

15 total motivierte Frauen trafen sich einst zum Wandern. Sie gingen mit ihrer Chefin Ruth mit dem Zug nach St-Imier zum „petit déjeuner“.....

Zuerst der Sonne entlang, dann durch den schwindelerregenden Tunnel via Friedhof mit „chambres libre“ und „Blut“, welches talwärts fließt, ging's direkt in den „Hogger“. Ein schöner Waldweg führte uns bergwärts, nach kurzer Zeit kamen wir auf eine Weide. Der Blick nach unten auf St-Imier liess uns staunen, wie viel Höhe wir bereits erklommen hatten.

Beim Znünihalt studierten wir die diversen Laufstiele der Läufer, die uns vom Chasseral-Lauf entgegenkamen. Weiter ging's Richtung Chasseral. Kurz unter dem Gipfel machten wir Mittagsrast und verfolgten die mehr oder weniger kunstvollen Flüge der Gleitschirmpiloten. Unsere erfahrene Gleitschirmpilotin meinte, „dä spinnt!“, bei einem ganz speziellen Piloten.

Nun ging's das letzte Stück bergwärts dem Ziel Chasseral entgegen. Dort angekommen, genossen wir auf der Restaurantterrasse bei Kaffee die wunderschöne Aussicht!!!

Einige holten rasch mal Jasskarten hervor. Andere zog es noch weiter zum Sendeturm hin. Drei davon fanden etwas abseits vom unangenehmen WC-Gestank einen Platz an der Sonne auf einem „Bänkli“! Gegen Abend bezogen wir unser Massenlager (Schnarchlager)-Zimmer. Dann ging es unter die Rinnsal-Dusche und ab zum Nachtessen à la carte. Die Reise war sehr gemütlich, am Samstag nach dem Nachtessen war es einigen aber etwas zu laut im Saal und sie gingen früh zu Bett.

Nach einem reichhaltigen Frühstück machten wir uns auf den Weg nach Les Prés d'Orvin. Zuerst genossen wir aber nochmals die schöne Aussicht auf die drei Seen. Als wir durch die schönen Juraweiden liefen, kamen uns plötzlich bekannte Gesichter entgegen, „Wenggu“ mit seinen Landimitarbeitern. Unterwegs suchten wir wilden Kümmel und fanden auch welchen. Später waren wir mit dem Postauto unterwegs nach Biel. Dort gab's noch ein Dessert für alle! Mit dem Zug ging's dann nach Hause.

Noch mal herzlichen Dank an Ruth für die wie alle Jahre wieder super gute Organisation. Es hat uns allen gefallen!!

Die 15 Frauen